

# Außergewöhnlicher Neubau

Maria Kasselmann realisierte erste doppelstöckige Dorfschule in Indien

Seit Jahren kämpft sie mit großem Engagement – und mit der Unterstützung vieler Spender – für die ärmsten Kinder in Indien. Um ihnen Bildung und damit eine Zukunft zu schenken, geht Maria Kasselmann auch ungewöhnliche Wege. Jetzt verwirklichte sie ein Bauprojekt, das für das Land ein absolutes Novum ist – und das die Aufmerksamkeit offizieller Stellen weckte.

Die kleinen Dorfschulen, die der von Maria Kasselmann gegründete Verein „Positive Power for Children“ vornehmlich in den verarmten Fischerdörfern an der Küste Indiens baut, sind kein Luxus. Die Diplom-Pädagogin weiß vielmehr genau: „Bildung ist der erste Schritt in eine bessere Zukunft.“ Doch Bildung braucht lernfreundliche Räume – und die wiederum lassen sich nicht realisieren ohne die erforderlichen Finanzmittel und ein passendes Grundstück.

Was also tun, wenn es an Letzterem fehlt? In Adimalathura machte Maria Kasselmann aus der Not kurzerhand eine Tugend: Zwei Dorfschulen brauchten dringend neue Räume. Doch nur ein – etwa mittig gelegenes – Grundstück stand zur Verfügung. Die Lösung schien einfach: Ein doppelstöckiges Gebäude könnte Raum für die Kinder beider Schulen bieten. Aber der Protest von offizieller Seite ließ nicht auf sich warten: Völlig unmöglich, das sei noch nie so gemacht worden, hörte die engagierte Hagenerin.



Maria Kasselmann, die mittlerweile auf einen kompetenten Mitarbeiter vor Ort zählen kann, gab nicht auf. „Ich telefoniere ohnehin jeden Tag mit Indien“, berichtet sie. Nun wurden es noch einige Telefonate mehr. Und sie setzte sich für die gute Sache durch: Anfang November starteten die Bauarbeiten für das doppelstöckige Schulgebäude.

Verfügbare – und finan-

zierbare – Grundstücke sind rar an Indiens Küste. Für ihre Schulprojekte kann Maria Kasselmann deshalb nicht eben wählerisch sein. Das gilt auch bei dem jüngsten Neubau. Denn die Fläche, die dafür zur Verfügung stand, liegt direkt am Strand. Das mag malerisch aussehen, birgt aber die Gefahr der vielen Hochwasserereignisse. Noch bevor der erste Stein gesetzt werden konn-

te, musste deshalb das gesamte Gelände angefüllt werden – aus Sicherheitsgründen gleich um zwei Meter. Realisiert wurde dann ein Gebäude, das auf seinen beiden Etagen zwei eigenständigen Schulen lernfreundliche Räume bietet.

Beide Schulen verfügen über separate Eingänge – in der oberen Etage sogar mit einer Rampe für Rollstuhlfahrer. Jede Etage erhielt

eine kleine, aber feine Küche für die Mittagsmahlzeiten und hygienische, ansprechend gestaltete Sanitäranlagen. Und wie zu allen Schulneubauten gehört auch zu diesem ein großer, kindgerecht ausgestatteter Spielgarten, der mit viel Spaß die Motorik fördert.

Unumstrittene Highlights sind die Kletterwand und erstmals auch ein „Menschenkicker“. Mittlerweile haben die Kinder mit strahlenden Augen ihre neue Schule bezogen. Die Einweihungsfeier erfolgte in guter Tradition nach christlichem wie hinduistischem Brauch. Schließlich sind an den von „Positive Power for Children“ errichteten Schulen Kinder aller Religionen und Konfessionen willkommen.

Der landesweit erste zweistöckige Bau einer Dorfschule hat unterdessen bereits Kreise gezogen: Sie möge doch im Nachbardorf eine weitere zweistöckige Schule bauen, wurde Maria Kasselmann von offizieller Seite aufgefordert. Dort stürzte das Dach einer Schule ein, sodass nun 50 Kinder behelfsmäßig in einem kleinen, angemieteten Raum unterkommen müssen.

„Am liebsten würde ich gleich anfangen“, gesteht die Hagenerin deshalb. Die ideale Bauzeit wäre der Herbst nach dem Ende der Monsunzeit – vorausgesetzt, es kommen bis dahin ausreichend Spenden für das Projekt herein. Die Spendenkonten und weitere Informationen finden sich im Internet unter [www.positive-power-for-children.com](http://www.positive-power-for-children.com). *rop*

## Besuch des „frauenOrtes“ in Norderney

**GEORGMARIENHÜTTE** Auch in diesem Jahr bieten die beiden Gleichstellungsbeauftragten aus Georgsmarienhütte und Hagen a.T.W. eine gemeinsame Frauenfahrt an. Mit dem Bus geht es am Samstag, 3. Juni 2023, nach Norden in Ostfriesland. Dort

steht insbesondere der Besuch des „frauenOrtes“ Recha Freier auf dem Programm. Anmeldungen für die Frauenfahrt ab sofort per Mail an [frauenfahrt@georgsmarienhuetten.de](mailto:frauenfahrt@georgsmarienhuetten.de). Näheres unter Telefon 05401/850105 oder 05401/97767. *pm*

## Dalton Brothers Blues Gang beim KuK

**DISSEN** Die Dalton Brothers Blues Gang spielt am Donnerstag, 15. Juni, im Garten des KuK-Hauses. Die achtköpfige Formation bringt die unterschiedlichsten Stilarten aus Blues, Swing, Soul und Jazz auf die Bühne. Karten gibt es bei Bücher Beck-

wermert, in der Villa Blavius oder per Überweisung auf das KuK-Konto, IBAN DE35 2655 0105 1623 4061 11, Verwendungszweck: Veranstaltung + Datum + Kartenanzahl. Die per Überweisung erworbenen Karten liegen an der Abendkasse bereit.

## Wichtiger Hinweis

Der Südkreiskurier hat seit einigen Wochen eine neue Mailadresse. Die alte Adresse ist nicht mehr zugänglich. Die Redaktion ist nun erreichbar unter [suedkreiskurier@now-medien.de](mailto:suedkreiskurier@now-medien.de). Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, 29. Juni. *rop*